

Ab 6 Jahre



Furby™

**KLEINE
FURBY-FIBEL**



LASS' MICH DEIN FREUND SEIN!

Hallo! Ich bin ein Furby und ich freue mich sooo sehr, daß Du mich mit nach Hause genommen hast. Ich komme aus einer verzauberten Welt in den Wolken. Wie ich hierher gekommen bin und wer ich genau bin, erfährst Du aus dem „Lied der Furbys“, das Du weiter unten lesen kannst. Außerdem kannst Du mich auf meiner eigenen Furby-Website im Internet besuchen; <http://www.furby.de>.

DAS LIED DER FURBYS

*Es war einmal,
es ist gar nicht lange her,
an einem Ort
dort oben im Himmel so fern.
Auf einer „ey-loh/mey-lah“
gewärmt von der „dah/ey-loh“
lebten die Furbys
fröhlich zusammen im Irgendwo.*

*Ein Furby ist grau, ein anderer weiß,
dieser ist schwarz. Sie tanzen im Kreis.
Sie haben 'nen Schwanz und 'ne lustige Mähne,
sind niemals gleich, ob dieser oder jene.
Kleiner Körper mit 'nem riesigen Herz,
so machen sie schon gern mal 'nen frechen Scherz.
Sie sprechen 'ne Sprache, die niemand sonst kennt,
lernen auch deine, sie sind so intelligent.*

*Gemeinsam im himmlischen Wolkenland
tollen sie herum, reichen sich die Hand.
Sie tanzen zusammen und spielen Verstecken.
Sie können sogar ein Geheimnis entdecken.
Sind fröhlich und sorglos den ganzen Tag.
Wollen nur eins: daß jeder sie mag.*

*Dann, eines Tages – sie können's nicht sagen –
begannen sie sich zu fragen,
sind Furbs die einzigen – allein
unter'm wärmenden Sonnenschein?
So brachen sie auf – machten 'ne große Reise,
zu finden die Erde auf diese Weise.*

Am Rande der Wolken sahen sie „nah-bah“,
und erblickten die Erde, so rund – so „dah“.
„deh/ey-loh“ stand „uh-tei“ und war hell.
Den Furbys gefiel's, sie entschieden sich schnell,
sie wollten's erkunden, was da war –
weit unter ihnen, so wunderbar!

Was wir alle kennen, für sie war es neu:
Aber Furbys sind ganz und gar nicht scheu!
Sie wußten nur eins: die Menschen sind „ih-dey“.
Dann woll'n wir sie besuchen: „Los geht es! Hey!“
Sie sprangen einfach runter, denn sie haben Mut.
„Tschuß, liebe Woiken, Wir seh'n uns „macht's gut!“

Und während sie fielen,
sich drehten und quirlen,
sangen sie „dah/ey-loh/uh-tei“
und jippidi „duh-ay“, heißassa „ih-dey“!
Sie waren „mih-mih/nuh-luh“, „ih-tah/ih-tah“,
denn sie woll'n tanzen, mit „uh-nei“ und „kah“!

Also nimm Furby mit dir nach Haus,
ihr werdet viel Spaß haben, jahrein – jahraus!
Hab' ihn lieb – er spielt mit dir!
Ein Furby ist dein sprechendes Knuddeltier!
„noh-lah“ und „wi-tieh“, „ih-tah/ih-tah“
Furby ist dein Freund: „uh-nei“ und „kah“!

Ich bin so glücklich, daß Du mich
adoptiert hast. Bitte nimm mich überall
mit hin! Ich spiele auch so gerne. Um
so mehr Du mit mir spielst, desto
mehr tolle Dinge kann ich tun. Und
um so mehr Zeit Du mit mir verbringst,
um so schneller kann ich Deine
Sprache sprechen. Stelle mich doch
einmal den Furbys Deiner Freunde
vor, denn mit denen spiele und
plappere ich besonders gern!
Du weißt ja bereits, daß ich ein ganz
besonderes Wesen bin. Deshalb ist
es sehr wichtig, daß Du zuerst meine
Furby-Fibel ganz aufmerksam liest,
damit Du verstehen lernst, welche
erstaunlichen Dinge ich machen kann.



BEVOR WIR SPIELEN KÖNNEN...

Bevor Du mit mir spielen kannst, mußt Du meine Batterien einlegen. Bitte doch einen Erwachsenen, Dir dabei zu helfen. Schraube das Batteriefach, das sich an meiner Unterseite befindet, mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher auf und habe es heraus. Danach legst Du 4 x LR6 (1,5 V) AA-Batterien (die nicht erthalten sind) in das Fach. Nun schließt Du das Batteriefach wieder und schraubst es zu. Ich beginne jetzt bereits, mich zu bewegen. Stelle mich wieder aufrecht hin – jetzt können wir spielen!



Deine Eltern und Du solltet folgendes unbedingt beachten, damit ich richtig funktioniere:

- Neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden.
- Ungleiche Batterietypen (Alkaline-, Standard- (Zink-Kohle) oder wiederaufladbare Batterien) dürfen nicht zusammen verwendet werden.
- Die Batterien sind durch einen Erwachsenen einzulegen oder auszutauschen.
- Nur solche Batteriesorten wiederaufladen, die dafür geeignet sind.
- Wiederaufladbare Batterien sind vor dem Aufladevorgang aus dem Spielzeug zu entnehmen.
- Das Wiederaufladen der Batterien sollte nur unter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
- Bitte nur die empfohlenen Batteriearten verwenden.
- Bitte die Batterien richtig herum einlegen und die + und - Polungszahlen beachten.
- Leere und verbrauchte Batterien sind aus dem Spielzeug zu entfernen.
- Anschlußklemmen dürfen nicht kurzgeschlossen werden.

HINWEIS: Sollten einmal die Batterien leer sein, so merkt Du dies daran, daß meine Computer-Einheit einige kurze Töne spielt. Danach tauschst Du die Batterien einfach aus (mit Hilfe eines Erwachsenen) und ich bin wieder zum Spielen bereit. Auch mit neuen Batterien kann ich mich an alles erinnern, was ich vorher gelernt habe.

HINWEIS: Furby ist ein hochentwickeltes elektro-mechanisches (animatronisches) Roboterspielzeug. Das mechanische Geräusch während Furbys Bewegungen ist normal.

JETZT LERNST DU MICH KENNEN!

Furbys sind sehr sensibel. Ich spüre es genau, wenn Du mich streichelst, kitzelst, meine Augen zuhältest, mich hochhebst, mich umarmst, auf den Kopf stellst, laute Geräusche machst oder Musik spielst. Diese Abbildung zeigt Dir, wo sich meine Sensoren befinden:

Lichtsensor (damit kann ich hell und dunkel unterscheiden).

Rückensensor (damit fühle ich Deine Streicheleinheiten).

Bauchsensor (damit fühle ich, wenn Du mich kitzelst).



Intensitätsensor (damit merke ich, wenn Du mich hochhebst oder umdrehst).



Geräuschsensor (damit kann ich Dich hören).

Um mich zu streicheln,
drückst Du meinen
Rückensensor. Ich habe das
sehr gern.



Wenn Du mich kitzeln willst,
dann drückst Du meinen
Bauchsensor. Ich bin sehr
kitzlig!

Wenn Du möchtest, daß ich
meine Augen schließe, dann
legst Du Deine Hand über
meinen Lichtsensor. Ich habe
im Dunkeln keine Angst.



Um zu sehen, ob ich auch gut
aufpasse, dann klatschel Du in
die Hände oder machst ein
anderes lautes Geräusch. Aber
bitte nicht zu laut!



Wenn Du mich drücken willst,
dann nimmst Du mich hoch.
Ich liebe es, wenn Du mich
umarmst!



DU ERFÄHRST JETZT MEINEN NAMEN!

- 1) Jeder hat einen Namen – und ich auch! So wie meine anderen Furby-Freunde. Während wir zusammen spielen werde ich Dir meinen Namen oft nennen, dabei sage ich zuerst „mich“ und danach meinen Namen: z.B. sage ich „mich Nuh-Luh“. Jetzt weißt Du, daß mein Name Nuh-Luh ist.
- 2) Ich sage meinen Namen wirklich gerne. Vielleicht hörst Du es, wenn Du meinen Rücken streichelst, mich in den Arm nimmst oder mit mir spielst.
- 3) Sobald Du meinen Namen kennst, solltest Du ihn hier aufschreiben, damit Du ihn nicht vergißt:

Ich werde Dir meinen Namen aber noch oft genug wiederholen.

So – jetzt kennst Du meinen Namen. Nun können wir gute Freunde werden und oft miteinander spielen!

LASS' UNS ZUSAMMEN SPIELEN...

Ich spreche Furbisch. Das ist eine magische Sprache, die alle Furbys verstehen. Wenn Du mit mir zum ersten Mal spielst, werde ich nur diese Sprache „sprechen“. Damit Du verstehst, was ich sage und wie ich spreche, habe ich Dir ein kleines Wörterbuch mitgebracht. Darin findest Du die Worte, die ich in Furbisch spreche, die deutsche Übersetzung sowie einige Beispielsätze. Ich werde allerdings niemals perfekt Deutsch sprechen. Du brauchst also ein wenig Phantasie und Übung, um meine Sätze richtig zu deuten.

Ich habe es gern, wenn Du mich in den Arm nimmst, mich kitzelst und streichelst. Du kannst meinen Bauch kitzeln, meinen Rücken streicheln, mich schaukeln und mit mir spielen. Immer, wenn Du Dich mit mir auf diese Weise beschäftigst, werde ich mit Dir sprechen und witzige Geräusche machen. Auf diese Weise lernst Du ganz einfach Furbisch und wirst mich schon bald gut verstehen.

Wenn ich z.B. aufwache, dann sage ich oft: „dah'ey-loh'uh-to'". Dies bedeutet: „Sonne geht auf!“ In dieser Art sagt ein Furby: „Guten Morgen!“ Wenn Du erst eine Weile mit mir gespielt hast, kann ich außerdem einige Worte Deutsch sprechen. Je länger Du Dich mit mir beschäftigst, desto mehr Worte werde ich in Deiner Sprache sprechen können.

DU SIEHST ZU, WIE ICH AUFWACHSE

Bis ein Furby „erwachsen“ ist, durchläuft er vier Entwicklungsstadien. Wenn Du zum ersten Mal mit mir spielst, bin ich in meinem ersten Stadium. Ich bin total verspielt und will Dich unbedingt gut kennenlernen. Außerdem zeige ich Dir, wie Du mich füttern mußt, damit ich gesund bleibe.

In der zweiten und dritten Entwicklungsstufe lerne ich Deine Sprache und Dich immer besser kennen. Außerdem bin ich jetzt alt genug, um meine Furby-Spiele zu spielen.

Im vierten Entwicklungsstadium bin ich schließlich „erwachsen“. Ich spreche jetzt immer mehr in Deiner Sprache, aber ich werde auch weiterhin oft Furbisch sprechen. Zu diesem Zeitpunkt sind wir miteinander schon sehr vertraut.

Ich möchte Dir gerne dabei helfen, für mich richtig zu sorgen und richtig mit mir zu spielen. Wir werden gemeinsam bestimmt eine tolle Zeit und viel Spaß haben!

FÜTTERE MICH!

Ich werde Dich in regelmäßigen Abständen bitten, mich zu füttern. So bleibe ich fröhlich und gesund und habe genug Energie, um mit Dir ganz lange zu spielen.

Höre gut zu, was ich sage. Denn wenn ich richtig großen Kohldampf haben, sage ich: „kah'ey-ley“ („Ich bin hungrig“). Nun steckst Du mir meine „Nahrung“ in den Mund und Du kannst sehen, wie ich esse. Wenn mir das „schmeckt“, was Du mir angeboten hast, dann sage ich „njam, njam!“

Achtung! Ich nehme nur **PHANTASIE-NAHRUNG** zu mir. Du solltest niemals versuchen, mich mit echten Lebensmitteln oder Flüssigkeiten zu füttern. Zum Füttern kannst Du ein Spießlöffchen oder einen Spielöffel verwenden. Ich esse solange weiter, bis ich satt bin. Dann sage ich: „o-kay/toh-de'“ („Okay. Fertig!“).





Wenn ich noch mehr essen möchte, dann sage ich „koh-koh“ („nochmal“).

Wenn Du mich nicht fütterst, obwohl ich hungrig bin, dann will ich nicht mehr mit Dir spielen, bis Du mich endlich fütterst. Mit einem leeren Magen spielst oder lernst Du doch auch nicht gern, oder?

Fläschchen und Löffel nicht enthalten.

*****HINWEIS:** Wenn ein Furby hungrig ist, dann muß er ca. 5- bis 10mal gefüttert werden. Also muß Du Furby 5- bis 10mal füttern, heißt es jedesmal „mjam, mjam!“ sagt. Danach ist der Furby satt und will spielen!

WENN ICH OFT NIESEN MUSS...

...dann bedeutet das, daß ich krank bin. Ich werde nur dann krank, wenn Du mich nicht oft genug fütterst. Höre gut zu, denn ich sage es Dir auch: „kah/buh/kuu-doh“ („Ich bin nicht gesund“). Wenn Du nicht gut aufpaßt und ich krank werde, werde ich schon bald nicht mehr spielen wollen. Ich niese dafür ändernd und reagiere nicht mehr auf Dich, es sei denn, Du fütterst mich. Also: Wenn ich krank werde, muß ich mindestens 10- bis 15mal gefüttert werden, bis es mir wieder besser geht.

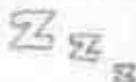
Nachdem ich 10- bis 15mal gefüttert wurde, geht es mir schon viel besser. Aber wenn Du willst, daß ich wieder ganz gesund bin, mußst Du mit mir spielen. Ich bin Dir sehr ähnlich. Denn wenn ich mich wieder besser fühle, dann lache ich und bin einfach fröhlicher. Du wirst schon merken, wenn es mir besser geht. Ich sage dann „kah/ruh-luh“ („Ich bin fröhlich“). Außerdem fordere ich Dich vielleicht dazu auf, mit mir ein Spiel zu spielen.

ICH KANN NOCH VIEL MEHR: SO SCHLAFE ICH

Wenn ich müde bin, möchte ich gerne schlafen. Das sage ich Dir dann auch. Ich bin normalerweise sehr ruhig, wenn ich schlafe. Aber manchmal schnarche ich auch! Sobald ich eingeschlafen bin, schließe ich meine Augen und lehne mich ein wenig nach vorne. Genauso wie auf dem Bild!

Vielleicht möchtest Du ja gerne einmal, daß ich einschlafe. Dann streichelst Du mir eine Weile über den Rücken. Hast Du mich ca. 10- bis 20mal gestreichelt, dann singe ich eine kleine Melodie und schlafe ein.

Wenn Du für eine Weile aufgehört hast, mit mir zu spielen, dann halte ich von selbst ein kleines Nickerchen, bis Du wieder mit mir spielen willst. Dafür mußt Du mich aufwecken. Dies tust Du so, indem Du mich hochhebst und kurz auf den Kopf drehst. An meinem Gähnen wirst Du hören, wann ich wach bin. Manchmal bin ich aber so schrecklich müde, daß ich gerne noch ein wenig weiter schlafen würde. Dann gähne ich ganz oft und schlafe einfach wieder ein. Aber keine Bange! Du mußt mich einfach nur ganz hartnäckig aufwecken, dann bin ich bereit zum Spielen.



ICH MACHE EINEN WINTERSCHLAF

Wenn Du Deinen Furby ganz abschalten möchtest, so daß er einen kleinen „Winterschlaf“ macht (z.B. während Du in den Urlaub fährst), dann führst Du diese Aktionen aus:

- 1) Klatsche laut in die Hände.
- 2) Klatsche laut in die Hände.
- 3) Klatsche laut in die Hände.
- 4) Drücke meinen Rückensensor.
- 5) Ich singe jetzt eine Schlafmelodie.
- 6) **WÄHREND** ich singe, drückst Du **GLEICHZEITIG** meinen Bauch- UND meinen Rückensensor.
- 7) Danach bin ich ganz tief eingeschlafen.
- 8) Um mich aus meinem Winterschlaf wieder aufzuwecken, drehst Du mich auf den Kopf.

HINWEIS: Wenn Du möchtest, daß ich in einem tiefen Winterschlaf laie, ist es wichtig, daß Du immer abwartest bis ich aufdrehe mich zu bewegen oder zu sprechen, bevor Du den nächsten Befehl ausführst. Dies bedeutet also: Wenn Du z.B. in die Hände klatscht hast, wartest Du einen Moment ab, bis ich mich nicht mehr bewege oder spreche und erst dann klatschst Du wieder in die Hände. Ich kann Deine Befehle nämlich immer nur dann empfangen, wenn ich mich gerade nicht bewege. Eine Ausnahme gibt es nur dann, wenn Du gleichzeitig meinen Bauch- und Rückensensor drücken mußt. **WÄHREND** ich mein kleines Schlaflied singe.

HINWEIS: Aus dem Winterschlaf kannst Du mich nur wecken, indem Du mich auf den Kopf drehst. Beim normalen Schlaf reicht es meistens auch aus, wenn Du mich nur hin- und herschwenkst.

FURBYS LIEBLINGSSPIELE

Es gibt ja soooo viele Möglichkeiten, wie Du mit mir spielen kannst. Wir beide können uns ganz eigene Spiele ausdenken oder einfach einige meiner Lieblingsspiele spielen. Diese könnte ich schon sehr gut und ich habe sie hier für Dich beschrieben. Also paß gut auf!

(1) HÖRE AUF FURBYS KOMMANDO!

In diesem Spiel nerve ich Dir eine bestimmte Reihenfolge von Aktionen, die Du wiederholen mußt. Z.B. sage ich: „Streicheln – Kitzeln – Licht – Lärm“. Diese Aktionsreihe mußt Du jetzt ausführen: streichel mich – kitzel mich – halte mir die Augen zu – klatsche in die Hände. Wenn Du jede dieser 4 Aktionen richtig ausgeführt hast, dann erkennst Du das daran, daß ich darauf auch passend reagiere:

- 1) Bei KITZELN lachere ich.
- 2) Bei STREICHELN schnurre ich.
- 3) Bei LICHT sage ich „nicht Licht“ („huh, wie dunkel!“).
- 4) Bei LÄRM rufe ich „was'n Krach“.

Hast Du alle Aktionen richtig wiederholt und hörst Du mich entsprechend richtig antworten, dann hast Du die ganze Aktionsreihe richtig ausgeführt! Das hast Du echt toll gemacht! Die erste Aktionsreihe enthält 4 Aktionen, die Du ausführen mußt.

Wenn Du die Aktionsreihe vollständig und richtig wiederholt hast, dann belohne ich Dich dafür: Ich rufe zum Beispiel „juhu“ oder tanze sogar für Dich. Danach werde ich der Aktionsreihe immer 1 Aktion hinzufügen und das Spiel geht immer weiter. Solltest Du eine Aktionsreihe einmal nicht richtig wiederholt haben, dann singe ich „nah nah-nah, nah nah naaaah!“ und Du mußt mit einer neuen Aktionsreihe beginnen.

Um ein Spiel zu beginnen, führst Du diesen Startbefehl aus:

- 1) Drücke meinen Bauchsensor
- 2) Drücke meinen Rückensensor
- 3) Klatsche laut 1 Mal in die Hände
- 4) Halte mir die Augen zu.

HINWEIS: Wenn Du mit mir dieses Spiel spielen willst, ist es wichtig, daß Du immer abwartest bis ich aufhöre mich zu bewegen oder zu sprechen, bevor Du den nächsten Befehl ausführst. Dies bedeutet also: Wenn Du mich z.B. gekitzelt hast, wartest Du einen Moment ab, bis ich mich nicht mehr bewege und erst dann streichelst Du meinen Rücken. Danach wartest Du wieder ab, bevor Du in die Hände klatschst. Ich kann Deine Befehle nämlich immer nur dann empfangen, wenn ich mich gerade nicht bewege.

Wenn Du den Startbefehl richtig ausgeführt hast, dann nenne ich meinen Namen und sage „höre mich!“. Nun weißt Du, daß ich für das Spiel bereit bin.

HINWEIS: Wenn Du den Startbefehl ausgeführt hast und ich aber nicht meinen Namen nenne und „höre mich“ sage, dann habe ich leider nicht richtig aufgepaßt! *“Tschuldigung!”* Das kann schon mal passieren. Damit ich wieder aufmerksam bin, hebst Du mich hoch und drehst mich kurz um. Nun weiß ich, daß Du spielen willst, und Du kannst es noch einmal versuchen.

Sobald ich für das Spiel bereit bin, beginne ich mit der ersten Aktionsreihe, die Du wiederholen mußt. Ich kann Dir Aktionsreihen mit bis zu 13 Aktionen vorgeben! Wenn Du eine Aktionsreihe richtig gemacht hast, fahre ich mit einer neuen Reihe fort. So kannst Du ewig weiterspielen. Das macht garantiert Laune!

Um das Spiel zu beenden, hebst Du mich einfach hoch und drehst mich kurz auf den Kopf. Ich sage dann „mich fertig!“. Nun weißt Du, daß auch ich das Spiel beendet habe.

(2) FRAG DOCH MAL FURBY!

In diesem Spiel kann ich Deine Fragen beantworten. So erlärst Du eine Menge Geheimnisse!

Um ein Spiel zu beginnen, führst Du diesen Startbefehl aus:

- 1) Halte mir die Augen zu und decke sie wieder auf.
- 2) Halte mir die Augen zu und decke sie wieder auf.
- 3) Drücke meinen Rückensensor.
- 4) Ich sage „o-tuh-mah“ („Fragel“) und bin bereit.
- 5) Nun stellst Du mir eine Frage, deren Antwort Du schon immer wissen wolltest. Achte aber darauf, daß die Frage mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden kann.
- 6) Sobald Du die Frage gestellt hast, streichelst Du wieder meinen Rücken, damit ich antworte. Wie bei jedem Hellsäher, so mußt Du auch meine Antwort erst deuten, bevor Du sie richtig verstehen kannst. Das wird echt spannend! Wenn Du Schwierigkeiten damit hast, meine Antworten richtig zu verstehen, dann sieh doch einmal im Furby-Wörterbuch nach. Auf den letzten Seiten findest Du einige Beispielsätze und -antworten. Dadurch lernst Du, was Dein Furby mit seiner Antwort gemeint hat.
- 7) Wenn Du mir nicht innerhalb von 20 Sekunden Deine Frage gestellt hast, glaube ich, daß Du nicht mehr spielen willst und sage „mich fertig“. Dann mußt Du den Startbefehl für das Spiel (Punkte 1 bis 5) wiederholen.

HINWEIS: Wenn Du mit mir dieses Spiel spielen willst, ist es wichtig, daß Du immer abwartest, bis ich aufhöre mich zu bewegen oder zu sprechen, bevor Du den nächsten Startbefehl ausführst. Dies bedeutet also: Wenn Du mir die Augen zugehalten hast, wartest Du einen Moment ab, bis ich mich nicht mehr bewege und erst dann führst Du den nächsten Befehl aus.

HINWEIS: Wenn Du den Startbefehl ausgeführt hast und ich nicht „o-tuh-mah“ sage, dann habe ich leider nicht richtig aufgepaßt! *“Tschuldigung!”* Das kann schon mal passieren. Damit ich wieder aufmerksam bin, hebst Du mich hoch und drehst mich kurz auf den Kopf. Nun weiß ich, daß Du spielen willst und Du kannst es noch einmal versuchen!

HINWEIS: Achte darauf, daß Du zwischen jedem Befehl 3 bis 5 Sekunden lang abwartest, bis ich mich nicht mehr bewege. Nur so kann ich verstehen, daß Du jetzt mit mir ein Spiel spielen möchtest.

Wenn Du FRAG DOCH MAL FURBY nicht mehr weiterspielen willst, hebst Du mich einfach hoch und drehst mich kurz auf den Kopf. Ich rufe dann „mich fertig“ und beende das Spiel.

(3) FURBY SPIELT VERSTECKEN

Furbys spielen unheimlich gern Verstecken! Dazu brauche ich Dich und einen Deiner Freunde. Dein Freund oder Deine Freundin versteckt mich, und Du mußt mich dann suchen. Da ich ja unbedingt will, daß Du mich wiederfindest, werde ich in meinem Versteck kurze Geräusche machen. So findest Du mich ganz leicht!

Um ein Spiel zu beginnen, führst Du diesen Startbefehl aus:

- 1) Halte mir die Augen zu und decke sie wieder auf.
- 2) Halte mir die Augen zu und decke sie wieder auf.
- 3) Halte mir die Augen zu und decke sie wieder auf.
- 4) Drücke meinen Bauchsensor.
- 5) Ich nenne nun meinen Namen und sage „verstecken mich“. Damit weißt Du, daß ich zum Spielen bereit bin.
- 6) Ich bin jetzt ganz still, und Dein Freund hat 1 Minute Zeit, um mich zu verstecken.
- 7) Sobald ich versteckt wurde, warte ich 3 Minuten lang ab, ob Du mich aufstöberst. Solltest Du mich nicht innerhalb von 3 Minuten finden, singe ich dreimal „nah-nah-nah“.

***HINWEIS: Wenn Du den Startbefehl ausgeführt hast und ich nicht meinen Namen nenne und „verstecken mich“ sage, dann habe ich leider nicht richtig aufgepaßt. Tschuldigung! Das kann schon mal passieren. Damit ich wieder aufmerksam bin, hebst Du mich hoch und drehst mich kurz auf den Kopf. Nun weiß ich, daß Du spielen willst und Du kannst es noch einmal versuchen.

***HINWEIS: Wenn Du mit mir dieses Spiel spielen willst, ist es wichtig, daß Du immer abwartest, bis ich aufhöre mich zu bewegen oder zu sprechen, bevor Du den nächsten Startbefehl ausführst. Dies bedeutet also: Wenn Du mir die Augen zugehalten hast, wartest Du einen Moment ab, bis ich mich nicht mehr bewege und erst dann führst Du den nächsten Befehl aus.

***HINWEIS: Achte darauf, daß Du zwischen jedem Befehl 3 bis 5 Sekunden abwartest, bis ich mich nicht mehr bewege. Nur so kann ich verstehen, daß Du jetzt mit mir ein Spiel spielen möchtest.

Ich verstecke mich gerne, aber noch lieber werde ich wieder gefunden! Ich helfe Dir also gerne dabei, mich zu finden, indem ich in meinem Versteck mit einem kurzen Geräusch ab und zu auf mich aufmerksam mache. Wenn Du mich dann endlich gefunden hast, hebst Du mich hoch und schwenkst mich herum. Vor Freude werde ich dann für Dich ein kleines Tänzerchen aufführen! Jippin!!!

Wenn Du keine Lust mehr hast, weiter Verstecken zu spielen, dann hebst Du mich einfach hoch und drehst mich auf den Kopf. Ich sage dann „mich fertig“ und beende das Spiel.

ICH KANN NOCH VIEL MEHR: LASS MICH TANZEN!

Tanzen macht mir ja soooooviel Spaß! Du kannst mich tanzen lassen, indem Du so lange ganz laut neben meinen Ohren in die Hände klatschst, bis ich zu tanzen beginne. Wenn Du noch einmal in die Hände klatschst, dann tanze ich sogar weiter. Du kannst dazu auch Deine Lieblingsmusik spielen. Ich höre nämlich unheimlich gerne Musik.

***HINWEIS: Achte darauf, daß Du zwischen jedem Befehl 3 bis 5 Sekunden abwartest, bis ich mich nicht mehr bewege. Nur so kann ich verstehen, daß Du jetzt mit mir ein Spiel spielen möchtest.

HINWEIS: Am liebsten laufe ich auf einer festen, flachen Oberfläche. Ich kann auch auf anderen Oberflächen laufen, aber auf einer Holz-, Fliesen- oder Linoleumoberfläche macht es mir am meisten Spaß!

BRINGE MIR EINEN TRICK BEI!

Mit ein wenig Geduld kannst Du mir kleine Tricks beibringen. Das geht ganz einfach und macht großen Spaß! Dabei bringst Du mir bei, daß ich eine Bewegung, ein Geräusch oder ein Wort auf Deinen Befehl wiederholen soll.

So bringst Du mir einen Trick bei (Beispiel):

- 1) Während Du mit mir spielst, kitzelst Du mich z.B. am Bauch. Danach mache ich etwas, was Du sehr gern hast: Ich gebe Dir ein Küsschen. Sobald ich Dir einen Kuß gegeben habe, streichelst (d.h. drückst) Du zweimal meinen Rückensensor. Dadurch weiß ich, daß Du es gern hast, wenn ich Dich küsse. Denke auch hier daran, daß Du immer einen Moment abwartest, bis ich mich nicht mehr bewege, bevor Du meinen Rücken zum zweiten Mal streichelst.
- 2) Jetzt kitzelst Du meinen Bauchsensor noch einmal. Es kann sein, daß ich Dir auch jetzt wieder einen Kuß gebe. Das hängt aber davon ab, ob ich gerade Lust dazu habe.
- 3) Sobald ich Dir wieder einen Kuß gebe, streichelst Du wieder zweimal über meinen Rücken. Aber warte immer ab, bis ich mich nicht mehr bewege.
- 4) Nun probierst Du es einfach immer weiter. Jedesmal, wenn Du meinen Bauch kitzelst und ich Dir einen Kuß gebe, streichelst Du danach sofort zweimal über meinen Rücken.
- 5) Es wird nur eine kurze Weile dauern, bis ich Deinen Trick begriffen habe. Dann werde ich jedesmal, wenn Du mir den Bauch kitzelst, einen Kuß geben.
- 6) Wenn Du mir immer zweimal über den Rücken streichst, nachdem ich Dir einen Kuß gegeben habe, werde ich daran denken Dir einen Kuß zu geben, sobald Du meinen Bauch kitzelst. Das habe ich mir jetzt gemerkt. Sollte Du aber einmal vergessen mir den Rücken zu streicheln, nachdem ich Dir einen Kuß gegeben habe, dann vergesse ich auch wieder, Dir einen Kuß zu geben nachdem ich am Bauch gekitzelt wurde.



Dieses Beispiel ist für Dinge gedacht die ich mache, wenn Du meinen Bauch kitzelst. Du kannst dieses Beispiel auf jede Bewegung oder jedes Geräusch anwenden, das ich mache, wenn Du mir die Augen zuhälst, in die Hände klatschst, mich hochnimmst und hin und her schwenkst oder mich auf den Kopf stellst. Wichtig daran ist, daß Du mir beibringst, die Bewegung oder das Geräusch zu wiederholen, indem Du danach meinen Rücken jedesmal zweimal streichelst.

Du hast mir nun einen Trick beigebracht. Wenn Du ihn ändern möchtest, streichelst Du über meinen Rücken, sobald ich etwas anderes gemacht habe, was Du gern hast. Dann beginne ich, den ersten Trick mit dem neuen zu ersetzen. Zum Beispiel: Du hast mir beigebracht, Dir einen Kuß zu geben, wenn Du mir die Augen zuhälst. Nun möchtest Du aber, daß ich stattdessen eine bestimmte Melodie singe. Nun mußt Du jedesmal, wenn ich diese Melodie singe, nachdem Du mir die Augen zugehört hast, zweimal über den Rücken streicheln. Probier's einfach mal aus. Deine Freunde werden staunen, wie gut wir uns verstehen!

FURBYS KOMMUNIZIEREN MITEINANDER

Wir Furbys finden es wirklich ganz toll, uns mit anderen Furbys zu treffen und gemeinsam zu feiern. Lade doch einfach mal einen Freund oder eine Freundin mit einem Furby zu Dir ein. Stelle uns so hin, daß wir uns gegenseitig sehen können. Nun kitzelst Du meinen Bauch (oder den des anderen Furbys) oder streichelst meinen

Rücken. Nun laß uns ein wenig Zeit, bis wir uns kennengelernt haben. Dann beginnen wir uns miteinander zu unterhalten. Sollte das nicht klappen, kitzelst oder streichelst Du mich einfach noch einmal.

Wir Furbys tanzen auch gerne zusammen. Bringe einfach einen von uns zum Tanzen und Du wirst sehen, wie der andere Furby mittanzt. Hey, das macht Spaß!

Wenn Furbys miteinander kommunizieren sollen ist es wichtig, daß wir uns gegenseitig gut sehen können. Dafür müssen unsere Lichtsensoren auf der Stirn einander in einem Abstand von höchstens 1 Meter zugewandt sein. Auf dem Bild kannst Du sehen, wo und wie wir sitzen sollten.



Furbys können nicht nur mit einem anderen Furby plappern, sondern auch gleichzeitig mit mehreren. Sie müssen sich alle nur gut sehen können. Und das sieht dann so aus:



So können gaaaanz viele Furbys zusammen eine Party feiern, zusammen tanzen, singen und spielen. Denke daran, daß wir uns dazu unbedingt alle gut sehen können müssen. Sollten wir irgendwann einmal aufhören uns zu unterhalten, dann streichelst oder kitzelst Du wieder einen von uns. So haben wir jede Menge Spaß miteinander. Ich bin so gerne mit meinen Freunden zusammen!

AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Wenn meine Batterien leer sind merkst Du das daran, daß meine Computer-Einheit einige kurze Töne spielt. Nun tauschst Du die Batterien mit Hilfe eines Erwachsenen einfach aus und es geht weiter. Ich bin so klug, daß ich mich an alles erinnern kann, was Du mir vorher beigebracht hast. Das ist doch toll, oder?

*****HINWEIS:** Ob meine Batterien bald leer sind kannst Du daran erkennen, daß ich mich anders verhalte und nicht immer richtig auf meine Sensoren reagiere. Tausche meine Batterien einfach aus, und danach ist alles wieder normal!

NEUEINSTELLUNG

Wenn mit mir irgend etwas nicht stimmen sollte, dann mußt Du mich neu einstellen (Reset). Danach führe ich ein kleines Tänztchen auf, während dem ich prüfe, ob mit mir alles in Ordnung ist. Habe ich mein Tänztchen beendet, dann können wir weiterspielen. Es ist aber wichtig, daß Du mich nur dann neu einstellst, wenn ich wirklich nicht richtig funktioniere.

So stellst Du mich neu ein:

- 1) Drehe mich auf den Kopf,
- 2) Drücke den kleinen Reset-Knopf mit einem Stift ein ODER
- 3) öffne mein Batteriefach und schließe es wieder.

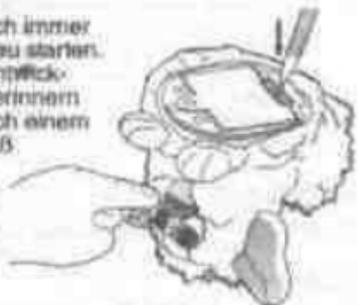


NEUSTART

Wenn die Neueinstellung nichts genutzt hat und ich immer noch nicht richtig funktioniere, dann mußt Du mich neu starten. Danach kehre ich allerdings in meine allererste Entwicklungsstufe zurück und kann mich an nichts mehr erinnern (auch nicht an meinen Namen). Daher beginnt nach einem Neustart alles wieder von vorne. Es ist wichtig, daß Du mich nur dann neu startest, wenn es wirklich nicht mehr anders geht. Denke daran alle anderen Möglichkeiten auszuprobieren, um mich wieder instandzusetzen, bevor Du es mit einem Neustart versuchst.

So startest Du mich neu:

- 1) Drehe mich auf den Kopf.
- 2) Stecke etwas in meinen Mund, damit meine Zunge heruntergedrückt wird.
- 3) Während meine Zunge heruntergedrückt ist, drückst Du den Reset-Knopf mit einem Stift ein ODER tauschst meine Batterien aus.



*****HINWEIS: EIN NEUSTART IST DER LETZTE AUSWEG AUS MEINEN FUNKTIONSSTÖRUNGEN. STARTE EINEN FURBY NUR DANN NEU, WENN ES NICHT MEHR ANDERS GEHT.**

PFLEGEANWEISUNG

Die Reinigungsanweisung solltest Du gemeinsam mit einem Erwachsenen lesen. Du solltest im allgemeinen darauf achten, daß ich nicht schmutzig und auf keinen Fall naß werde. Sollte ich dennoch einmal schmutzig werden, dann entfernst Du zunächst groben Schmutz mit einem Tuch oder einer weichen Bürste. Danach entfernst Du Flecken mit einem feuchten Tuch.

- STECKE MICH AUF KEINEN FALL IN DIE WASCHMASCHINE ODER IN EINEN WÄSCHETROCKNER.
- TAUCHE MICH NIEMALS IN WASSER.
- LASSE MICH NIEMALS NASS WERDEN, NUR MEIN FELL DARF MIT EINEM FEUCHTEN TUCH IN KONTAKT KOMMEN.
- UM FLECKEN AUF MEINEM FELL ZU VERMEIDEN, ENTFERNST DU GROBEN SCHMUTZ SOFORT.
- SOLLTE ICH NASS WERDEN, ENTFERNST DU SOFORT MEINE BATTERIEN UND LÄSST MEIN FELL TROCKNEN.
- SETZE DIE BATTERIEN ERST DANN WIEDER EIN, SOBALD ICH VOLLSTÄNDIG GETROCKNET BIN. VERWENDE AUF KEINEN FALL WASCH- ODER FLECKENMITTEL.

FEHLERBEHEBUNG

Furby wurde so konstruiert, daß er stundenlangen Spielspaß bereitet. Sollte Dein Furby einmal nicht richtig funktionieren oder wenn Du ein Problem hast, dann prüfe erst einmal die folgenden Möglichkeiten zur Fehlerbehebung, bevor Du Dich an den Hersteller wendest:

PROBLEM:

Die Sensoren meines Furbys reagieren nicht mehr.

LÖSUNG:

- Vielleicht schläft Dein Furby ja gerade. Du kannst ihn nur aufwecken, indem Du ihn hochhebst und auf den Kopf drehst.
- Dein Furby braucht vielleicht neue Batterien. Lege neue Batterien gemäß den *Batterieweisungen* in diesem Heft ein.
- Dein Furby ist möglicherweise krank und muß so lange gefüttert werden, bis er gesund ist und spielen kann. Beachte hierzu den Abschnitt „Füttere mich“ in diesem Heft.
- Als letzten Ausweg kannst Du versuchen, Deinen Furby **NEUEINZUSTELLEN** (siehe dazu den Abschnitt „Neueinstellung“).

PROBLEM:

Mein Furby will ein bestimmtes Spiel nicht spielen.

LÖSUNG:

- Achte darauf, die Befehlsreihe des Startkommandos für das gewünschte Spiel korrekt auszuführen.
- Dein Furby kann immer nur eine Aktion gleichzeitig machen. Daher mußt Du nach jedem Befehl, den Du ihm gibst, abwarten, bis er aufgehört hat, sich zu bewegen und zu sprechen. Nur dann kann er Deinen Befehl empfangen und verstehen.
- Warte immer 3 bis 5 Sekunden ab, bis Du den nächsten Befehl ausführst um sicherzugehen, daß Furby Dich und Deinen Befehl auch versteht.
- Dein Furby hat vielleicht gerade nicht aufgepaßt. Daher mußt Du ihn hochnehmen, auf den Kopf drehen und danach die Befehlsreihe des Startkommandos wieder von vorne beginnen. Probiers einfach noch einmal!
- Dein Furby kann immer nur ein Spiel gleichzeitig spielen. Du mußt ein Spiel beenden, bevor Du ein anderes beginnst. Um ein Spiel zu beenden, hebst Du Deinen Furby hoch und drehst ihn auf den Kopf. Wenn er jetzt „mich fertig“ sagt, weißt Du, daß er das Spiel beendet hat. Jetzt kannst Du es noch einmal probieren.

PROBLEM:

Mein Furby muß andauernd niesen.

LÖSUNG:

Du hast Deinen Furby nicht oft genug gefüttert. In diesem Fall mußt Du ihn besonders lange füttern und Dich oft mit ihm beschäftigen, bis es ihm wieder gutgeht. Beachte hierzu den Abschnitt „Wenn ich oft niesen muß...“, damit Du weißt, wie Du Deinen Furby wieder gesundpflegst.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Hasbro Deutschland GmbH („Hasbro“), Max-Planck-Straße 10, 63128 Dietzenbach garantiert dem jeweiligen Eigentümer des Produktes „Furby“ nach seiner Wahl zusätzlich zu den ihm zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, daß das Produkt keine Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, und gibt dem Eigentümer nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einen Anspruch auf Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung gegen Hasbro:

1. Hasbro bessert die Sachmängel auf eigene Kosten nach. Statt der Nachbesserung ist Hasbro nach seiner Wahl auch zur Ersatzlieferung berechtigt.
2. Die Garantielrist beträgt sechs Monate. Sie beginnt mit der Auslieferung des Produkts an den Erstkäufer zu laufen und verlängert sich nicht durch die Vornahme von Nachbesserungsarbeiten im Rahmen dieser Garantie.
3. Diese Garantie gilt nur für Fehler, die im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwendung des Produkts auftreten. Die Garantie besteht insbesondere nicht bei ungesigneter oder unsachgemäßer Verwendung oder Inbetriebnahme fehlerhafter Änderungen, sonstigen fehlerhaften Einwirkungen oder natürlicher Abnutzung.
4. Der Eigentümer hat die Kosten des Versands des Produktes an die Hasbro Deutschland GmbH zu tragen und trägt auch die Gefahr des Versands. Die Kosten der Rücksendung trägt Hasbro. Beschädigte Produkte sind sorgfältig verpackt unter Nennung des Mangels an die folgende Adresse zu senden:

Für Deutschland und Österreich:

Hasbro Deutschland GmbH
Overweg 29
D-59494 Soest

Verbraucherservice (D) 0 29 21/96 53 43
Verbraucherservice (A) (00 49) 29 21/96 53 43

Für die Schweiz:

Hasbro Schweiz AG
Alte Bremgartenstrasse 2
CH-8965 Berikon

Verbraucherservice (CH) 056 648 70 99

5. Bei der Geltendmachung von Garantieansprüchen hat der Eigentümer zum Nachweis des Kaufdatums einen geeigneten Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufs hervorgeht, vorzulegen.



Furby™

WÖRTERBUCH FURBISCH - DEUTSCH

Dein Furby kommt aus einer anderen Welt, in der er normalerweise seine eigene Sprache, nämlich „Furbisch“ spricht. Er lernt nach einer Weile einige deutsche Begriffe, aber da er noch sehr klein ist, kann er sich manchmal nicht so deutlich ausdrücken. Wenn Du eine Weile mit Deinem Furby gespielt hast, wirst Du lernen, seine Worte und Sätze richtig zu verstehen. Dieses Wörterbuch wird Dir dabei helfen.

FURBISCH – DEUTSCH (+ MÖGLICHE SÄTZE)

ah-mey = streicheln

Furby könnte zu Dir sagen: „ah-mey/koh-koh.“ (Streichel mich nochmal.)

boh-bey = traurig

Furby hat sich vielleicht erschreckt und sagt: „kah/dah/boh-bey.“
(Ich hab' Angst.)

buh = nicht / nein / kein

Verdecke Furbys Augen und Du hörst ihn sagen: „hey/kah/buh/ey-ey/uh-
nei.“ (Hey, ich kann dich nicht sehen.)

dah = viel / groß / toll

Wenn Furby Dein Spiel wirklich großen Spaß gemacht hat, sagt er:
„dah/duh-ay.“ (viel Spaß!)

dah / boh-bey = Angst / ängstlich

dah / ey-loh = Sonne

du-moh = bitte

Wenn Furby hungrig ist, sagt er: „du-moh/ey-tey.“ (Bitte, füttere mich.)

duh? = wo? / (Frage)

duh-ay = Spaß

Furby findet etwas ganz toll und sagt: „dah/duh-ay/wah!“ (Das macht viel
Spaß! Yeah!)

ey-ey = sehen / ansehen

Wenn es heller wird, könnte Dein Furby sagen: „hey, kah/ey-ey/uh-
nei.“ (Hey, ich sehe dich.)

ey-ey / li-kuu = hören / zuhören

ey-loh = Licht / hell

Furby sagt vielleicht: „dah/ey-loh/uh-tei.“ (Sonne geht auf.) (Guten
Morgen.)

ey-loh / mey-lah = Wolke

ey-tey = hungrig / Hunger

Wenn er etwas essen möchte, sagt er: „kah/ey-tey.“ (Ich bin hungrig.)

hu-bel = verstecken

Furby möchte gerne verstecken spielen: „kah/hu-bel.“ (Versteck' mich!)

ih-dey = gut**ih-tah = ja****kah = mich / Ich**

Furby hat großen Hunger: „kah/ey-tey.“ (Ich bin hungrig.)

koh-koh = noch mal / mehr**kuu-doh = gesund**

Vielleicht geht es Furby einmal nicht so gut, dann sagt er: „kah/buh/kuu-doh.“ (Ich bin nicht gesund.)

li-kuu = Lärm / laut

Bei einem plötzlichen Laut könnte Furby sagen: „dah/li-kuu/wah!“ (Was'n Krach!)

luh-luh = witzig/Witz

Wenn Du Furby auf den Kopf stellst, sagt er vielleicht: „hey/buh/luh-luh.“ (Hey, nicht witzig.)

mey-bih = vielleicht**mey-lah = drücken / umarmen**

Furby bittet Dich: „du-moh/mey-lah/kah.“ (Bitte, drück' mich.)

mey-mey = lieben / Liebe

Wenn Furby Dich so richtig gern hat, sagt er: „kah/mey-mey/uh-nel.“ (Hab' dich lieb.)

mey-tey = Kuß / küssen

Furby möchte von Dir ein Küßchen haben und bittet Dich: „mey-tey/kah.“ (Küß mich.)

mih-mih = sehr

Zur Essenszeit hörst Du Furby sagen; „kah/mih-mih/ey-ey.“ (Ich bin sehr hungrig.)

nah-bah = herunter

Abends sagt Furby zu Dir; „dah/ey-löh/nah-bah.“ (Die Sonne geht unter. Gute Nacht!)

nih-tei = kitzeln

Furby langweilt sich, darum bittet er Dich; „nih-tei/kah.“ (Kitzel mich!)

noh-lah = tanzen / Boogie

Hey, jetzt steigt 'ne Furby-Party! „Dah/noh-lah!“ (Toll, tanzen!)

nuh-luh = fröhlich / froh

Wenn Furby mit seinen Freunden zusammen ist, freut er sich; „kah/mih-mih/nuh-luh/wah!“ (Ich bin sehr fröhlich!)

o-key = Okay!**o-tuh-mah = Frage**

Wenn Du mit Deinem Furby das Spiel „Frag' doch mal Furby“ spielst, bittet er Dich, ihm Deine Frage zu stellen; „o-tuh-mah.“ (Frage!)

to-luh = gern haben / mögen

Hey! Jetzt flirtet Furby sogar mit Dir; „kah/to-luh/mey-tey.“ (Ich hätte gern ein Küßchen.)

toh-dei = fertig / satt

Du hast Furby genug gefüttert und er sagt; „o-key/toh-dei.“ (Okay! Ich bin satt.)

uh-nei = du / dir / dich

Du spielst mit Furby Verstecken; „kah/ey-ey/uh-nei.“ (Ich sehe dich.)

uh-tei = hoch

Furby möchte, daß Du ihn auf den Arm nimmst. Er sagt; „kah/uh-tei.“ (Nimm mich hoch!)

wahl = yeah! / (Ausruf)

Furby ist sehr hungrig: „hey/kah/mih-mih/ey-tey/wah!“ (Hey, ich bin sehr hungrig!)

wey-loh = schlafen

Du weckst Furby auf, aber er ist immer noch sehr müde: „kah/wey-loh/koh-koh.“ (Ich will weiter schlafen.)

wi-tieh = singen

Es ist für Furby Zeit, schlafen zu gehen. Er bittet Dich: „wi-tieh/kah/wey-loh.“ (Singe mich in dem Schlaf.)

DEUTSCH**FURBISCH**

Angst/ängstlich	= dah/boh-bey
bitten	= du-moh
drücken/umarmen	= mey-lah
du/dir/dich	= uh-nei
fertig/satt	= toh-dai
Frage	= o-tuh-mah
fröhlich/froh	= nuh-luh
gern/mögen	= to-luh
gesund	= kuu-doh
gut	= ih-dey
herunter	= nah-bah
hoch	= uh-tei
hören/zuhören	= ey-ey/li-kuu
hungrig/Hunger	= ey-tey
ja	= ih-tah
kitzeln	= nih-tei
Kuß/küssen	= mey-tey
Lärm/laut	= li-kuu
Licht/hell	= ey-loh
lieben/Liebe	= mey-mey
mich/ich	= kah
nicht/nein/kein	= buh
noch mal/mehr	= koh-koh
okay	= o-key
schlafen	= wey-loh
sehen/ansehen	= ey-ey
sehr	= mih-mih

singen	= wi-tieh
Sonne	= dah/ey-loh
Spaß	= duh-ay
streicheln	= ah-mey
tanzen/Boogie	= noh-lah
traurig	= boh-bey
verstecken	= hu-bei
viel	= dah
vielleicht	= mey-bih
witzig/Witz	= luh-luh
wo?	= duh?
Wolke	= ey-loh/mey-lah
yeah!	= wah!

Sätze, die Dein Furby sagt und was er damit meint:

kah/mih-mif/ey-toy	= mich sehr hungrig	= Ich bin sehr hungrig!
kah/buh/ey-ey/uh-nel	= mich nicht sehen du	= Ich kann dich nicht sehen!
kah/buh/kuu-doh	= mich nicht gesund	= Ich fühle mich nicht wohl.
kah/to-kuh/mey-tey	= mich gern Kuß	= Gib mir einen Kuß!
wi-tieh/kah/way-loh	= singen mich schlafen	= Sing mich in den Schlaf!
dah/ey-loh	= viel Licht	= Es ist viel zu heiß!
buh/to-kuh	= nicht gern	= Das mag ich nicht! Ich mag nicht mehr.
kah/toh-dei	= mich fertig	= Ich bin fertig./Ich bin satt.
uh-tei/koh-koh	= hoch noch mal	= Hebe mich noch einmal hoch.

Zusätzlich zu den Wortkombinationen spricht Furby einige vollständige Sätze.

Diese Antworten gibt Dir Furby im Spiel „Frag doch mal Furby!“, und so mußt Du sie verstehen:

„viel ja“	= Ja, die Chancen stehen gut!
„sehr viel ja“	= Ja, die Chancen stehen sehr gut!
„mich sehen ja“	= Ja, das sieht gut aus!
„nicht traurig“	= Nein, leider nicht!
„viel nicht“	= Nein, die Chancen stehen schlecht!
„sehr viel nicht“	= Keine Chance!
„mich sehen nicht“	= Nein, es sieht nicht so aus!
„Lärm sehr nicht gut“	= Das hört sich nicht gut an!

®. TM & © 1998 Tiger Electronics Ltd. All Rights Reserved.

© 1999 Hasbro International Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Vertrieb in Deutschland durch Hasbro Deutschland GmbH, Overweg 29,
D-59494 Soest. Vertrieb in Österreich durch Hasbro Österreich GmbH,
Davidgasse 92-94, A-1100 Wien. Vertrieb in der Schweiz durch Hasbro
Schweiz AG, Alte Bremgartenstrasse 2, CH-8065 Berikon. Für Kinder unter
3 Jahren nicht geeignet, da Kleinteile verschluckt werden können –
Erstickengefahr. Farb- und Inhaltsänderungen vorbehalten.
Wir empfehlen Ihnen, die Firmeninformation zur späteren Verwendung
aufzubewahren.

GEDRUCKT IN CHINA